

Protokoll der Französisch-Fachkonferenz am Mittwoch, den 23.05.2018

Anwesend: Frau Speier, Frau Golin

Beginn: 16:30 Uhr

Ende : 17:00 Uhr

TOP 1: Kurzer Austausch über die kriteriengeleitete Bewertung im VK und der E-Phase:

Die FK zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis und wird es dem jeweiligen Kurs gemäß umsetzen.

(Herzlichen Dank für die Endkorrektur, Herrn Bothur!)

TOP 2: Austausch über die kriteriengeleitete Bewertung in der Q1/Q2 (Niveau A2)

TOP 3: Austausch über die kriteriengeleitete Bewertung in der Q3/Q4 (Übergang von Niveau A2 zu B1)

Der Anspruch in dieser Stufe ist deutlich höher als in der vorhergehenden, was den Rahmenrichtlinien entspricht.

Eine korrigierte Fassung der Version für Q3/Q4 ist angefügt. Die andere für Q1/Q2 befand die FK für fehlerfrei und überlässt nun beide der Endkorrektur durch den SL, Herrn Bothur. Im Voraus auch dafür ein Dankeschön!

Die Fachvorsteherin bedankt sich auch bei Frau Speier für die geleistete Arbeit.

Die FK bekundet ihre Hoffnung, dass die erarbeiteten Übersichtstabellen in absehbarer Zukunft an unserer Schule zum Einsatz kommen können!

Protokollantin: D.E. Golin
Kirchhain, den 24.05.2018

Französisch: Kriteriengeleitete Bewertung in Q1/Q2

Punkte	15–13	12–10	09–07	06–05	04	03–01	00
Grammatik	grammatische Strukturen (wichtigste Tempora, regelmäßige Adverbien, Verbanschlüsse) differenziert; wenig Regelverstöße	grammatische Strukturen weitgehend richtig verwendet; geringfügige Regelverstöße. Verständnis und Redefluss nicht behindert	grammatische Strukturen teilweise richtig verwendet; trotz Regelverstößen Textverständnis möglich	grammatische Strukturen häufig nicht korrekt verwendet; Regelverstöße beeinträchtigen die Aussagen merklich	grammatische Strukturen oft nicht korrekt angewendet; viele elementare Fehler; Verständlichkeit dadurch deutlich eingeschränkt	einfache grammatische, fehlerhafte Strukturen, Verständlichkeit stark beeinträchtigt	sehr einfache grammatische Strukturen; sehr viele grammatische Fehler; Textverständnis kaum möglich
Satzbau, Textverknüpfungen	sichere Verwendung komplexer Satzstrukturen; korrekte Verwendung von Konnektoren (pourtant, par contre, donc, ...)	weitgehend korrekte, komplexere Satzstrukturen überwiegend sichere Anwendung grundlegender Konnektoren	eher einfacher, meist korrekter Satzbau mit gelegentlichen, nicht immer korrekten komplexeren Strukturen	Gebrauch einfacher syntaktischer und grammatischer Strukturen mit einigen Fehlern	Gebrauch einfacher Satzstrukturen, deutlich fehlerhaft	häufig fehlerhafter Einsatz einfacher syntaktischer und grammatischer Strukturen	Durchgängiger Einsatz sehr einfacher, fehlerhafter syntaktischer und grammatischer Strukturen
Korrektheit Satzbau	nur wenige, nicht verständnismindernde Fehler	kaum verständnismindernde Fehler	Mehrheit der Fehler nicht verständnismindernd	verständnismindernde Fehler; Text überwiegend noch verständlich	verständnismindernde Fehler; einzelne Textteile schwer verständlich	viele verständnismindernde Fehler; viele Textteile kaum oder nicht verständlich	Text überwiegend nicht verständlich
Wortschatz	reichhaltig, treffend, differenziert	meist reichhaltig, treffend und angemessen	im Allgemeinen angemessen; einfach und überwiegend treffsicher	begrenzt; eingeschränkte Treffsicherheit	geringe Treffsicherheit	begrenzt; sehr geringe Treffsicherheit	sehr begrenzt; sehr viele verständnis- und kommunikationsmindernde Fehler
Kohärenz	Text weitgehend logisch aufgebaut	Text überwiegend logisch aufgebaut	Text lässt logischen Aufbau erkennen	Text lässt im Ansatz logischen Aufbau erkennen	Text lässt logischen Aufbau nur andeutungsweise erkennen	Text lässt logischen Aufbau kaum erkennen	Text lässt keinen logischen Aufbau erkennen
Kohäsion	differenzierte Konnektoren verwendet	einige Konnektoren verwendet	wenige und einfache Konnektoren verwendet	gelegentlich einfache Konnektoren verwendet	kaum Konnektoren verwendet	fast keine oder nur fehlerhafte Konnektoren verwendet	keine Konnektoren verwendet
Eigenständigkeit	sehr häufige Lösung vom Text der Vorlage; sehr häufig eigenständige Formulierungen	häufige Lösung vom Text der Vorlage; oft eigenständige Formulierungen	wiederholte Lösung vom Text, wiederholt eigenständige Formulierungen	nur selten Lösung vom Text der Vorlage, nur selten eigenständige Formulierungen	sehr selten Lösung vom Text der Vorlage, sehr selten eigenständige Formulierungen	eigenständige sprachliche Leistung nur ansatzweise erkennbar	eigenständige sprachliche Leistung nicht erkennbar

→ Das Verhältnis zwischen Sprache und Inhalt beträgt 60:40.

Französisch: Kriteriengeleitete Bewertung in Q3/Q4

Punkte	15–13	12–10	09–07	06–05	04	03–01	00
Grammatik/ Orthographie	grammatische Strukturen (weitere Tempora; Verwendung subjonctif, passé simple (passiv); Zeitenfolge; passif) differenziert; wenig Regelverstöße	grammatische Strukturen weitgehend richtig verwendet; geringfügige Regelverstöße; Verständnis und Redefluss nicht behindert	grammatische Strukturen werden weitgehend richtig verwendet; trotz Regelverstößen Textverständnis möglich	grammatische Strukturen werden häufig nicht korrekt verwendet; Regelverstöße beeinträchtigen Aussagen merklich	einfache Strukturen; viele elementare Fehler; Verständlichkeit dadurch deutlich eingeschränkt	einfache grammatische Strukturen, sehr fehlerhaft; Verständlichkeit stark beeinträchtigt	sehr einfache grammatische Strukturen; sehr viele grammatische Fehler; Textverständnis kaum möglich
Satzbau, Textverknüpfungen, textstrukturierende Mittel	sichere und richtige Verwendung auch komplexer Strukturen; sicherer Gebrauch von Konnektoren; korrekte Verwendung weiterer satzstrukturierender Elemente (pour commencer; pour finir; en discutant, ...)	weitgehend korrekte, komplexere Satzstrukturen, variantenreich, überwiegend sichere Anwendung angemessener Konnektoren	ansatzweise variantenreich; gelegentliche Verwendung komplexerer Strukturen; Gebrauch grundlegender Konnektoren	korrekte einfache Satzbaumuster; Versuch der Anwendung komplexerer Strukturen, häufig fehlerhaft; geringe bzw. stereotype Anwendung von Konnektoren	einfacher Satzbau, viele syntaktische Fehler, kaum bzw. unpassende Verwendung von Konnektoren	häufig fehlerhafter Einsatz einfacher syntaktischer und grammatischer Strukturen	sehr einfache Satz-muster; sehr viele syntaktische Fehler; Verständlichkeit kaum gegeben
Korrektheit Satzbau	nur wenige, nicht verständnismindernde Fehler	kaum verständnismindernde Fehler	Mehrheit der Fehler nicht verständnismindernd	verständnismindernde Fehler; Text überwiegend noch verständlich	verständnismindernde Fehler; einzelne Textteile schwer verständlich	viele verständnismindernde Fehler; viele Textteile kaum oder nicht verständlich	Text überwiegend nicht verständlich
Allgemeiner Wortschatz	reichhaltig, treffend, differenziert	meist reichhaltig, treffend und angemessen	im Allgemeinen angemessen; einfach und überwiegend treffsicher	begrenzt; eingeschränkte Treffsicherheit	geringe Treffsicherheit	begrenzt; sehr geringe Treffsicherheit	sehr begrenzt; sehr viele verständnis- und kommunikationsmindernde Fehler
Themenspezifischer Wortschatz	reichhaltig und treffend; differenziert; variationsreich	meistens reichhaltig und treffend; meistens angemessen	im Allgemeinen angemessen; einfach und überwiegend treffsicher	begrenzt verfügbar; geringe Treffsicherheit	sehr eingeschränkt verfügbar; sehr geringe Treffsicherheit	kaum verfügbar, sehr geringe Treffsicherheit	äußerst begrenzt bzw. fehlende Treffsicherheit
Kohärenz	Text weitgehend logisch aufgebaut	Text überwiegend logisch aufgebaut	Text lässt logischen Aufbau erkennen	Text lässt im Ansatz logischen Aufbau erkennen	Text lässt logischen Aufbau nur andeutungsweise erkennen	Text lässt logischen Aufbau kaum erkennen	der Text lässt keinen logischen Aufbau erkennen.
Kohäsion	differenzierte Konnektoren verwendet	einige Konnektoren verwendet	wenige und einfache Konnektoren verwendet	gelegentlich einfache Konnektoren verwendet	kaum Konnektoren verwendet	fast keine oder nur fehlerhafte Konnektoren verwendet	keine Konnektoren verwendet
Eigenständigkeit	eigenständige, konzise und kohärente sprachliche Leistung; guter Textbezug	eigenständige, weitgehend konzise und kohärente Leistung; angemessener Textbezug	überwiegend eigenständige Leistung; Textbezug	starke Orientierung am zu analysierenden Text bzw. mangelnder Textbezug	geringe Eigenständigkeit; deutlich mangelnder Textbezug	sehr geringe Eigenständigkeit; wenig Textbezug	keine eigenständige Leistung; kein Textbezug

➔ Das Verhältnis zwischen Sprache und Inhalt beträgt 60:40.